



Newsletter

GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN

Bern, Mai 2016, Nr. 8

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne informieren wir Sie mit dem Newsletter «Gleichstellung an der Universität Bern» über Aktuelles aus der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern und darüber hinaus.

Wir wünschen eine sonnige Frühlingszeit und viel Spass beim Lesen!

Falls diese E-Mail nicht korrekt
angezeigt wird, klicken sie [HIER](#)

Institutionelle Verankerung

Fakultäre Gleichstellungspläne an der Universität Bern

Der von der Universitätsleitung verabschiedete gesamtuniversitäre Aktionsplan Gleichstellung 2013-16 verpflichtet Fakultäten, eigene Aktionspläne zu erstellen, welche die Gleichstellung innerhalb der sieben Handlungsfelder des universitären Aktionsplans fördern. In den Leistungsvereinbarungen der Universitätsleitung werden die Gleichstellungsstrategien der Fakultäten und Zentren festgehalten und in den jährlichen Strategiegesprächen überprüft. Acht Fakultäten und zwei Zentren (CDE, WTI) führten 2015

eine Standortbestimmung durch und beschlossenen neue Gleichstellungsziele. Die folgenden Fakultäten verfügen seit 2016 über eigene Gleichstellungspläne (WISO und phil.-hist. Fakultät befinden sich im Vernehmlassungsverfahren).

Gleichstellung an den Fakultäten

Chancengleichheit in Anstellungsverfahren

She-Figures 2015

Die She-Figures 2015 der EU zeigen, dass die Frauenanteile in der Wissenschaft zunehmen. Nach wie vor sind Frauen jedoch untervertreten, und dies in der Schweiz stärker als im europäischen Durchschnitt. Bei den Promovierten liegt die Schweiz 2012 mit einem Frauenanteil von 43% europaweit auf dem letzten Rang, der EU28-Durchschnitt beträgt 47%. Beim höchsten akademischen Grad, den leitenden Forschenden, weist die Schweiz einen Frauenanteil von 19% auf, der EU-Durchschnitt liegt bei 21%.

She-Figures 2015

Nachwuchsförderung

Ausschreibung womentoring

Das interdisziplinäre Mentoringprogramm womentoring für Masterstudentinnen geht in die 8. Durchführungsrunde. Der Anmeldeschluss für die Programmteilnahme ist der 19. Juni 2016. Informationen zum Programm und Dokumente zur Anmeldung unter:

www.sub.unibe.ch

Ausschreibung Marie Heim-Vögtlin-Beiträge des SNF

Die MHV-Beiträge richten sich an Doktorandinnen und Postdoktorandinnen, die ihre Forschungstätigkeit aufgrund ihrer familiären Situation unterbrechen oder reduzieren mussten. MHV ermöglicht die Verbesserung des wissenschaftlichen Profils und eine längerfristige Fortsetzung der wissenschaftlichen Karriere mit einem eigenen Forschungsprojekt für max. 2 Jahre. Eingabeschluss der Anträge ist der 2. August 2016. Preisträgerin dieses Jahr ist die Literaturwissenschaftlerin und zweifache Mutter Zoë Lehmann Imfeld der Universität Bern.

Marie Heim-Vögtlin (MHV)

Vereinbarkeit Studium, Beruf und Care

Neue Website und Broschüre zum Thema Vereinbarkeit

Neu bietet die Uni Bern eine ausführliche Zusammenstellung aller relevanten Informationen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie/Privatleben und der Unterstützung von PartnerInnen auf einer eigenen Website: www.vereinbarkeit.unibe.ch

Die Broschüre «Vereinbarkeitsfreundliche Universität Bern» enthält nebst einer Übersicht über das Angebot der Universität Bern im Bereich Vereinbarkeit eine Roadmap

mit allen familienfreundlichen Orten an der Universität Bern. Sie kann auf D und E bestellt werden unter: info@afg.unibe.ch

Broschüre Vereinbarkeit

Für einen 24-wöchigen Elternurlaub

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF fordert die Einführung eines gesetzlich geregelten und bezahlten 24-wöchigen Elternurlaubs («Elternzeit»). Ein Anteil dieser Elternzeit soll verbindlich für Väter reserviert sein.

Medienmitteilung & Positionspapier der EKF

Bekämpfung von Diskriminierung

«Wer zu nah kommt, geht zu weit!» – Kampagne an der Universität Bern

Anfangs März lancierten die Universität Bern und die PHBern eine gemeinsame Präventionskampagne gegen sexuelle Belästigung. Über verschiedene Kommunikationskanäle wurde auf die neu lancierten Informations-Websites aufmerksam gemacht. Dort befinden sich Informationen über die rechtlichen Grundlagen, über Institutions-interne Abläufe, sowie vor allem konkrete Hilfestellungen für Betroffene, Beobachtende sowie für Führungspersonen. Die Kampagne läuft an der Universität noch bis Anfangs Juni.

www.zu-nah.ch

Das Lohnmobil kommt

Das Lohnmobil macht vom 13. bis 17. Juni 2016 Halt in Bern. Eine Ausstellung sowie ein Begleitprogramm bieten verschiedene, auch ungewohnte Zugänge rund um das Thema Lohnungleichheit. Auch die Universität Bern beteiligt sich am Rahmenprogramm mit einem Vortrag des Ökonomen Prof. Dr. Michael Gerfin und einem Inputreferat der Soziologin Barbara Zimmermann (s. Agenda unten).

Rahmenprogramm Bern

Flyer Vortrag & Inputreferat

Genderstudies

Auf dem Weg zur Geschlechtergerechtigkeit? Berichte aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Schweden, Schweiz, Ungarn und den USA.

Die neuste Publikation der Friedrich Ebert Stiftung Deutschland trägt Erfahrungen und aktuelle familien- und geschlechterpolitische Diskurse aus neun Ländern zusammen. Damit liegt hier nunmehr ein breiter Überblick vor, der Ansätze und Debatten der jeweiligen Länder in Berichten konzise aufbereitet und vergleichbar macht.

Publikation

Doktoratsprogramm Gender Studies der Universität Bern: Ausschreibung 2016

Das Programm richtet sich an Doktorierende und PostDocs der Sozial-, Geistes-, Human-, Kultur- und Rechtswissenschaften. Die Promotion erfolgt in der Herkunftsdisziplin.

lin. Die Teilnahme am Programm erstreckt sich in der Regel über drei Jahre. Ein Einstieg ist jeweils per Herbstsemester möglich. Die diesjährige Bewerbungsfrist ist am 30. Juni 2016.

[Link](#)

AGENDA

24. Mai

«Care@Home»

Kongresshaus Biel, 8.30 Uhr

An der nationalen Fachtagung beleuchten namhafte Personen die Perspektiven von Betreuung und Pflege in einer Gesellschaft des langen Lebens aus den Bereichen Soziales, Wirtschaft, Politik und Pflege.

[Prospekt](#)

30. Mai – 29. Juli

«Fotoausstellung MenCare»

Generationenhaus, Bern

Der schwedische Fotograf Johan Bävman zeigt Väter in ihrem Familienalltag. Die Ausstellung, organisiert von männer.ch und dem Schweizerischen Institut für Männer- und Geschlechterfragen, wird durch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und weiteren Veranstaltungen ergänzt.

[Flyer & Rahmenprogramm](#)

2. Juni

«Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in der Schweiz»

Universität Bern, UniS, Raum A201, 18.15 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Michael Gerfin, Volkswirtschaftliches Institut und Mitglied der Kommission für die Gleichstellung der Universität Bern.

[Flyer](#)

9./10. Juni

«Walk the Talk: Zwischentöne organisationaler Gleichstellung»

Olten, 16.00-20.00 Uhr/8.30-17.00 Uhr

Die öffentliche Praxistagung fragt nach Wandel und Persistenz von Geschlechterstrukturen in Organisationen. An der Tagung werden Forschungsergebnisse präsentiert, Ateliers angeboten und diskutiert.

[Webseite](#)

11. Juni

«Ans Licht mit dem Schattenbericht der Schweiz!»

HOTELBERN, Zeughausgasse 9, 3011 Bern, 12.15-16.45 Uhr

Die Jahrestagung der NGO-Koordination post Beijing Schweiz beschäftigt sich mit der Frage, welchen Beitrag Schweizer NGOs zu

Umsetzung der CEDAW-Frauenkonvention leisten können.

Flyer

- 13. Juni** **«Zur subjektiven Debatte um ‚objektive Faktoren‘ Aspekte der Lohnungleichheitsforschung»**
Politforum Käfigturm Bern, 13.00 Uhr
Input von Barbara Zimmermann, Soziologin der Universität Bern mit anschliessendem gemeinsamem Besuch des Lohnmobil auf dem Bundesplatz.
Flyer
- 17./18. Juni** **«Endlich! 50 Jahre Frauenstimmrecht Basel-Stadt»**
Universität Basel, 10.30-21.00 Uhr/9.30-18.00 Uhr
Das Zentrum für Gender Studies und das Departement Geschichte der Universität Basel organisieren anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenstimmrechts im Kanton Basel-Stadt eine internationale wissenschaftliche Tagung.
Programm
- 21. Juni** **«Gender and excellence. Challenges in research funding II»**
SNF, Wildhainweg 21, Plenarsaal 21, Bern, 9.30-16.15 Uhr
The conference focuses on gendered dimensions in the perception and evaluation of excellence as well as on gender perspective in research.
More Information
- 21. Juni** **«Marie Heim-Vögtlin (MHV) Prize 2016»**
SNF, Wildhainweg 21, Plenarsaal 21, Bern, ab 17.00 Uhr
Zoë Lehmann Imfeld, postdoctoral researcher and lecturer at the University of Berne, receives the award in recognition of her doctoral thesis that spans the disciplines of literature, philosophy and theology on ghosts and the Gothic in Victorian fiction.
Flyer Preisverleihung
- 23. Juni** **«Kreativ und geschickt in die Lohnverhandlung!»**
Bahnhof Bern, 17.00-21.00 Uhr
Weiterbildung für Frauen im Berufsleben zum Thema Lohnverhandlungen von der kantonalen Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern. Mit Inputs, Rollenspielen und Feedbacks.
Flyer & Anmeldung
- 30./31. August** **«Berufungstraining»**
Universität Bern, UniS, 9.30-17.30 Uhr/9.30-17.00 Uhr
Kurs für fortgeschrittene Wissenschaftlerinnen. Das Berufungs-

training bereitet systematisch und zielgerichtet auf Bewerbungen vor.

Kursprogramm

8./9. September

«In Führung gehen – Führungskompetenz in der Wissenschaft»

Universität Bern, UniS, 9.30-17.30 Uhr

Kurs für fortgeschrittene Wissenschaftlerinnen. Im Kurs setzen sich die Teilnehmerinnen aktiv mit den Anforderungen einer Leistungsfunktion in der Wissenschaft auseinander.

Kursprogramm

13./14. September

«Symposium zum 70. Geburtstag von Elisabeth Joris und zum dreissigjährigen Erscheinen des Buches ‚Frauengeschichte(n)‘»

Bern, IZFG

Save the Date! Der Anlass wird organisiert von Caroline Arni und Patricia Purtschert. Das Programm und weitere Informationen folgen.

Weitere Informationen

IMPRESSUM

**Universität Bern
Abteilung für die Gleichstellung
von Frauen und Männern**

Hochschulstrasse 6, 3012 Bern

Tel +41 (0)31 631 39 32

info@afg.unibe.ch

www.gleichstellung.unibe.ch

Newsletter [ABONNIEREN](#) oder abmelden [ABMELDEN](#)

Archiv Newsletter [HIER](#)

Mögliche Beiträge für den nächsten Newsletter nehmen wir gerne unter info@afg.unibe.ch entgegen.

